

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 62	S0169/17	16.05.2017
zum/zur		
A0072/17 SRn Jenny Schulz und SR Dennis Jannack Fraktion DIE LINKE/future!		
Bezeichnung		
Straßenbenennung nach Elfriede Paul		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	23.05.2017	
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	13.06.2017	
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	15.06.2017	
Stadtrat	17.08.2017	

Der Antrag

„Die Landeshauptstadt Magdeburg benennt eine Straße nach der Mitbegründerin und Leiterin des Instituts für Sozialhygiene der Medizinischen Akademie Magdeburg Elfriede Paul.“

ist von der AG Straßennamen und Hausnummerierung erörtert worden.

Die Benennung einer Straße nach Elfriede Paul (14.01.1900 – 30.08.1981) war bereits im Jahr 2002 ein Vorschlag in der AG Straßennamen und Hausnummerierung.

Da Frauen bei der Ehrung durch Straßenbenennungen immer noch unterrepräsentiert sind, haben diese Vorschläge eine besondere Bedeutung.

Neben dem fachlichen Wirken als Medizinerin auf dem Gebiet der Sozialhygiene und dem Gesundheitsschutz berufstätiger Frauen zeigt die allgemeine Vita von Elfriede Paul auch ihr politisches Engagement als Mitglied der KPD, der SED und als Stadtverordnete in Magdeburg (1957 – 1964).

Zum Erhalt von Auskünften, ob ihre Stellung als Professorin an der Medizinischen Akademie Magdeburg zu einer Zusammenarbeit mit den Behörden des Staatssicherheitsdienstes der DDR führte, ist die Landeshauptstadt Magdeburg nicht berechtigt.

Um das fachliche Wirken von Elfriede Paul für das Gesundheitswesen als Professorin, als Initiatorin der „Medizinischen Sonntage“ und für den Gesundheitsschutz berufstätiger Frauen nicht unnötig mit politischen Diskussionen zu belasten, wurde der Vorschlag von der AG Straßennamen bisher zurückgehalten.

Für eine endgültige Bewertung ist eine weitere intensive Recherche notwendig.

Dr. Scheidemann